

Auf Wiedersehn! Wir würden uns freuen, Sie
das nächste Mal wieder begrüßen zu dürfen.



**»Gradueller Wandel funktioniert bei großem Veränderungsbedarf nicht.
Wenn Änderungen nicht groß genug sind, unterliegt man der Bürokratie.«**

Jack Welch (1981 – 2001 CEO von General Electric)

Organisation:
Holger Schmahl, Kommunikationsnetzwerk ARGOS-SENTINEL Leipzig
Stallbaumstraße 12, 04155 Leipzig
Tel.: 0341/39 19 544·Funk: 0170/18 07 702·Mail: schmahl@argos-sentinel.de
www.argos-sentinel.de·www.heissekartoffel-leipzig.de·www.sentinel-agentur.de

Literatur & Business
BTC-Talk in Leipzig
NR. 4





Literatur & Business – BTC-Talk in Leipzig

Holger Schmahl im Gespräch mit
Prof. Dr.-Ing. Markus Krabbes,
HTWK Leipzig, Prorektor für Forschung

Smart Osterland – Digitalisierung, Mobilität und Klimaschutz als Werkzeuge für regionale Entwicklung im Strukturwandel

Prof. Markus Krabbes, Prorektor der HTWK, steht an der Spitze der Verbundpartner eines der 32 deutschlandweit ausgewählten WIR!-Projekte. In seinem Statement zum Projekt heißt es: Um die Barrieren zwischen Stadt und Land sowie zwischen hergebrachten und modernen Wirtschaftsformen zu überbrücken, bedarf es vielfältiger Innovationen.

*Wie wird und wie kann sich die Region Osterland
in den Projektjahren entwickeln?
Können IT-Experten und -Unternehmen daran mitwirken?*

Weiterhin diskutieren darüber mit Ihnen, neben dem Referenten, **Dirk Thole**, seit 2003 Vorstandsmitglied der BTC AG, und Gastgeber **Ingmar Bergmann**, Niederlassungsleiter Leipzig sowie als Gast **Christian Kämmer**, BTC|DIGITAL, der Beispiele aus Smart City-Projekten der Stadt Oldenburg oder Stadt Dortmund einfließen lassen wird.

Musik

Musikalisch wird der Abend von Anja Halefeldt am E-Piano begleitet.

Zielregion Osterland

Der historische Begriff Osterland umschreibt eine landesübergreifende Region in der südlichen Leipziger Tieflandsbucht, die nach Osten durch den Fluss Mulde und nach Westen durch den Fluss Saale begrenzt wird. Während die Einwohnerzahlen in den „Schwarmstädten“ Leipzig, Halle und Jena rasant steigen, kämpfen die kleinen und mittleren Städte in deren Einzugsgebiet mit der Sogwirkung der großen Städte und dem Strukturwandel nach der Wende. Die Initiative „Smart Osterland“ will Wege der Zusammenarbeit zwischen Hinterland und Zentren entwickeln, von der beiden Seiten profitieren. Im Fokus stehen dabei Fragen der Stadt- und Quartierentwicklung, der nachhaltigen Mobilität und strategischer Partnerschaften zwischen Landkreisen, deren Mittelzentren und Wissenschaftseinrichtungen.

Für die drei Teile des Projektes gilt es entsprechende innovative Ansätze zu finden: länderübergreifender Zugang zu Bildungs- & Kultureinrichtungen, Sharinglösungen für Mobilität und Quartierkonzepte im Bereich Wohnen & Energie.

„In der Konzeptphase galt es, innovative Ansätze zu finden.“, so Prof. Krabbes, „Aus Gesprächen mit Beteiligten, Experten und Unternehmen vor Ort wurde die so genannte **Social Innovation** zum übergreifenden Ansatz des Projektes entwickelt. Dies geht mit dem Übergang zur wissensbasierten Gesellschaft einher, deren Prozess sich über mehrere Jahrzehnte als umfassender Strukturwandel vollziehen wird.“

